



4voice: voice4medicine/Dragon Medical

Ob mobil per voice4mobile MED oder MEDtext-App, per Diktiergerät oder stationär am PC, mit oder ohne Schreibdienst – als einer der führenden Anbieter für Spracherkennung und digitales Diktat bietet die 4voice AG vollständig integrierte Befundungslösungen mit RIS-Anbindung und radiologischen Fachwortschätzen (auf Basis eigener Texte individualisierbar). Die Spracherkennung ist für Fat- und ThinClients in einer serverbasierten Umgebung mit Citrix oder WTS verfügbar und bietet vielfältige Module zur Anpassung an den persönlichen Bedarf. Mit Beratung, Installation, Schulung, Auswertung und Support bietet 4voice ein umfangreiches Leistungsspektrum zur erfolgreichen Implementierung der Anforderungen von Ärzten und Verwaltung. Über 12.000 Spracherkennungsnutzer vertrauen auf die Betreuung von 4voice – für eine nachhaltig produktive Dokumentation.



Nuance Spracherkennungslösungen

Die medizinische Spracherkennung Dragon Medical hilft dabei, Berichte und Arztbriefe ohne Zeitverlust und akkurat zu erstellen. Diese stehen dann auch den Kollegen umgehend zur Verfügung. Medizinische Entscheidungen können so stets auf Basis vollständiger Informationen getroffen werden. Der Verlust von Berichten infolge verloren gegangener Datenträger gehört dadurch ebenfalls der Vergangenheit an. Technologien wie Deep Learning machen die neueste Generation der Spracherkennung von Nuance nun noch einfacher und intuitiver für den Anwender. Die skalierbare Lösung ist plattformübergreifend, flexibel und benutzerfreundlich. Dragon Medical hilft Ärzten, noch präziser und überall dort zu diktieren, wo sie gerade eine freie Arbeitsstation finden.



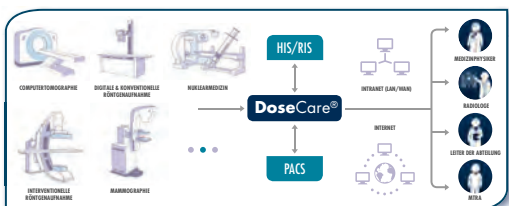
Bayer Radimetrics

Mit der Radimetrics Enterprise Platform und dem Radimetrics Select Package bietet Bayer anwenderfreundliche, innovative Lösungen zur Strahlen- und Kontrastmitteldosisdokumentation sowie zur individualisierten Kontrastmittelgabe. Die Software protokolliert und verbessert die Patientensicherheit in der medizinischen Bildgebung, unter anderem durch die Dokumentation der individuellen Strahlenbelastung samt interaktiver organspezifischer Dosimetrie und individuellem Protokollmanagement. Radimetrics Enterprise Platform ist eine integrierte Lösung für das Qualitätsmanagement mit Trainings- und Prozessoptimierungstools zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz. Sie bietet Skalierbarkeit und Konformität – von der Praxis bis zum Krankenhaus der Maximalversorgung – zur Erfüllung der Anforderungen nach Euratom.



GE DoseWatch

Software und Consulting für optimales Dosismanagement: Mit DoseWatch hat GE eine Lösung entwickelt, die Transparenz schafft und die Ausmaße und Wechselwirkungen dosisreduzierender Maßnahmen im radiologischen Alltag nachvollziehbar macht. DoseWatch sorgt für eine automatisierte Dokumentation, ermöglicht effiziente Qualitätskontrollen, ist herstellerübergreifend einsetzbar und übernimmt zahlreiche Aufgaben rund um die aufwändige Aufzeichnung und Auswertung dosimetrischer Daten. Hinzu kommt noch das Management von Daten über Kontrastmittel und aus der Nuklearmedizin.



Guerbet DoseCare

DoseCare ist eine Softwareanwendung, die in den Arbeitsablauf eines Radiologie-zentrums integriert werden kann. Sie speichert Strahlenexpositionsdaten, zeigt sie an und bietet eine Reihe von Tools zur Dokumentation und Analyse dieser Informationen. Die Anwendung kann mittels Dicom und HL7 mit der IT-Umgebung des Zentrums (zum Beispiel PACS, RIS und HIS) oder bildgebenden Geräten und Zubehör (CT, Röntgen, Interventionen usw.) verbunden werden. DoseCare zentralisiert die Daten, um eine Historie der Strahlendosis für jeden Patienten zu erstellen und zeigt sie grafisch und numerisch in Form der effektiven Dosis (ICRP 60 und ICRP 103), DLP, CTDI, CTDIvol und/oder SSDE an.

mbits mRay

Mit mRay können radiologische Bilddaten schnell, sicher und einfach auf einem Smartphone oder Tablet-PC datenschutzkonform bereitgestellt werden. Die kompletten Bilddaten zum Patienten, einer Studie oder einer Serie sind sofort auf dem mobilen Gerät verfügbar – jederzeit und an jedem beliebigen Ort. Anwendungsgebiete: Hintergrunddienst, mobile Visite, fachübergreifende Kommunikation und Zuweiseranbindung. Eine Demoversion kann im jeweiligen App Store (iOS/Android) heruntergeladen werden.



mRay – mobiler Zugang zu allen radiologischen Bilddaten

Besondere Merkmale: Medizinprodukt Klasse IIb, Rich-Client (kein Webviewer), flüssige Interaktion selbst bei >1.000 Schicht-CT-Datensätzen, Austausch über integrierte Kommunikationsplattform (WhatsApp-Szenario), Abnahme eines Tablett nach DIN 6868-157 (zur Primärbefundung), geeignet als Teleradiologie-System nach RöV (DIN 6868-159)

Mit mRay kann mobil, datenschutzkonform und einfach auf Bilddaten im PACS zugegriffen werden. Eine mehrstufige Verschlüsselung sichert das System. Es ist mit allen PACS, anderen Apps und gängigen Mobilplattformen (Android, iOS, Windows) kompatibel. Die mRay-Funktionalität umfasst: Datenübertragung und Speicherung mit 256-Bit-AES-Verschlüsselung, Benutzer/Passwort-Authentifizierung (SRP-6A, 2.048 bit), LDAP-Schnittstelle, Auto-Logout (Zeitraum frei einstellbar), integriertes Mobile-Device-Management sowie Instant-Messaging (sichere und datenschutzkonforme Alternative zum WhatsApp-Szenario). Kurztexthe und Sprachnachrichten können mit allen Daten zum Patienten, einer Studie oder einer Serie erstellt und empfangen werden. Die Server-Software wird durch die eigene IT verwaltet (keine Daten in der Cloud o. Ä.).



mRay – Entlastung für die Rufbereitschaft

Besondere Merkmale: unnötige Fahrten in die Klinik entfallen, schnellere Entscheidungsfindung, einfache und direkte Patientenversorgung, kürzere Antwortzeiten

Der diensthabende Arzt in der Klinik schickt einen Fall zur Abklärung an den Arzt im Bereitschaftsdienst. Dieser erhält eine Benachrichtigung zum neuen Datensatz, der mit eventuell hinzugefügten Annotationen zur Betrachtung bereitsteht (Push-Notification). Die kompletten Bilddaten zum Patienten, einer Studie oder einer Serie sind sofort auf dem mobilen Gerät verfügbar, egal wo sich der Bereitschaftsarzt befindet. Daraufhin kann er einfach und schnell seine Einschätzung per Kurznachricht, Sprachnachricht oder Kurzbefund an den diensthabenden Arzt zurückschicken.

mRay Instant-Messaging-Funktionalität

Besondere Merkmale: sichere und datenschutzkonforme Alternative zum WhatsApp-Szenario






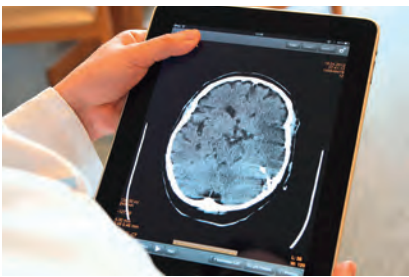
Die in mRay integrierte Instant-Messaging-Funktionalität ermöglicht dem Benutzer, Sprachnachrichten zu erstellen und zu verschicken, Kurznachrichten mit allen Daten zum Patienten, einer Studie oder einer Serie zu erstellen und zu empfangen, Schlüsselbilder mit Annotationen zu erstellen, abzuspeichern und an einzelne oder mehrere Personen sowie vordefinierte Gruppen (z. B. Abteilungen) zu schicken. Der Benutzer wird bei Eingang eines neuen Datensatzes oder einer Nachricht automatisch informiert (Benachrichtigungskonzept ähnlich einer neuen SMS).



medigration ImageVision

Besondere Merkmale: individuell konfigurierbare Hanging Protokolle, schnelles und effektives Handling der Bilder, spezialisierte Werkzeuge, ergonomische Benutzeroberfläche

Mithilfe der Hanging Protokolle kann das benutzerdefinierte Aufhängen von Bildern und die Ausführung verschiedenster Funktionen automatisiert werden. Individuelle Konfigurationsoptionen erlauben eine differenzierte Darstellung und sorgen für einen optimalen Workflow. Die einzigartige Pyramidenkompression ermöglicht verzögerungsfreies Arbeiten mit allen verfügbaren Daten. Komplexe Bildserien lassen sich binnen weniger Sekunden anzeigen. Die volumetrische 3D-Nachbearbeitung von Schichtaufnahmen (MIP/MPR) ist einfach und schnell realisierbar. Darüber hinaus können zusätzliche befundungsrelevante Informationen (z. B. EKG-Daten) im Bild angezeigt werden. Die ergonomische Farbgestaltung, der Thumbnail-Navigator zur schnellen Orientierung und die Darstellung von echten 11 bit unterstützen bei der täglichen Arbeit. Zur optimalen Visualisierung kann ImageVision individuell auf drei Monitoren skaliert werden.

Anbieter			
Kontakt	AObit Software Ltd. Schiebelau 3 07751 Jena-Sulza Tel.: +49 3641 214500 info@aobit.de www.aobit.de	Carestream Health Deutschland GmbH Hedelfinger Straße 60 70327 Stuttgart Tel.: +49 711 2070-7000 Fax: +49 711 2070-7777 de-csh-med-info@carestream.com www.carestream.de	CHILI GmbH Dr. Uwe Engelmann Friedrich-Ebert-Straße 2 69221 Dossenheim/Heidelberg Tel.: +49 6221 1807910 sales@chili-radiology.com www.chili-radiology.com
Produktlinie	AOrad Solution	Carestream Vue	Chili-Produktfamilie für Teleradiologie, PACS und E-Health
Archiv		Carestream Vue PACS für die Radiologie, Carestream Vue für ein hersteller-unabhängiges Archiv, Carestream Vue für cloudbasierte Dienste	Chili PACS
Bildverteilung	webbasierte Online-Bild- und Befundverteilung	Carestream Vue PACS für die Radiologie, Carestream Vue Motion, Carestream MyVue Patientenportal, Carestream Clinical Collaboration Plattform	Chili Web
Viewing		Carestream Vue PACS für die Radiologie, Carestream Vue Motion, Carestream MyVue Patientenportal	Chili Web und Chili Mobile
Befundung	Sprachspeicherung und -erkennung, integrierter Texteditor	Carestream Vue PACS für die Radiologie, Carestream Vue für RIS	Chili Diagnost, Teleradiologie-Portal
RIS	AOris	Carestream Vue RIS	Integration aller RIS möglich
weitere Produkte	Terminplaner, Dicom-Worklist-Server, HL7-Broker, webbasierte Online-Bild- und Online-Befundverteilung	Carestream Vue für die Kardiologie	Teleradiologie und Telemedizin-Lösungen
Schnittstellen	xDT, Dicom, HL7, XML, proprietäre	Dicom, HL7, xDT, XDS, API, IHE-konform	Dicom, HL7, IHE-Profiles, GDT, XML, Dicom-E-Mail
Zertifikate	KBV-Zulassung, eGK-Zertifizierung	IHE, CE, FDA, ISO 9001, EN ISO, Dicom, DIN	DIN EN ISO 13485:2001, ISO 9001:2008, EG-Richtlinie 93/42/EWG Anhang V.3, IHE Europe 2005/2006/2007/2010/2012/2013/2014
Kooperationen	... existieren mit allen Partnern, die in einer Praxis bereits vorhanden oder nötig sind.		zahlreiche Kooperationen im KIS- und RIS-Bereich sowie mit Herstellern anderer Informationssysteme
			

Eizo

Die Graustufen- und Farbmonitore der RadiForce-Serie mit zwei bis acht Megapixeln decken die verschiedenen Anforderungen medizinischer Einrichtungen umfassend ab. Sie unterstützen die Kalibrierung gemäß Dicom-Standard und bieten leistungsstarke Funktionen für präzise Diagnosen. Da Digitalbilder in der Medizin eine immer größere Rolle spielen, wird auch die Sicherung der Bildqualität von Bildschirmen immer wichtiger. Als kompetenter und erfahrener Monitorspezialist bietet Eizo Lösungen zur Sicherung der Bildqualität an, die sowohl präzise Monitorprüfungen als auch eine umfassende Monitorverwaltung ermöglichen und damit zur Qualität der medizinischen Versorgung beitragen. Die hervorragende Bildqualität, ein perfekt koordiniertes Netzwerk, Support-Software und der professionelle Kundendienst sind nur einige der Gründe, warum RadiForce-Lösungen von Eizo für medizinische Anwendungen in Krankenhäusern auf der ganzen Welt im Einsatz sind.



Modell	Größe (Zoll)	Farbe/GS	Anwendungskat.	MP	Auflösung	Kontrast	Leuchtdichte (cd/m ²)	besondere Merkmale
RadiForce RX850	31,1	Farbe/GS	I–VIII	8	4.096 × 2.160	1.450:1	850	klar definierte Aufnahmen dank Unschärfereduzierung, automatische Steuerung der Leuchtdichteverteilung (Digital Uniformity Equalizer), mühelose Qualitätssicherung und eingebauter Kalibrierungssensor, Lichtsensor zur Messung des Umgebungslichtes an der Befundungsstation, Präsenzsensoren für Sofortbereitschaft bei Anwesenheit vor dem Bildschirm, ergonomisches Design mit frischer, sauberer Ästhetik, kompakte Abmessung und schmale Gehäuserahmen – die besonderen Merkmale variieren, je nach Modell
RadiForce RX660	30	Farbe/GS	II–VIII	6	3.280 × 2.048	1.500:1	1.000	
RadiForce RX440	30	Farbe/GS	II–VIII	4	2.560 × 1.600	1.100:1	750	
RadiForce RX560-MD	2 × 21	Farbe/GS	I–VIII	2 × 5	2 × 2.048 × 2.560	1.500:1	1.100	
RadiForce RX350	21	Farbe/GS	II–VIII	3	1.536 × 2.048	1.500:1	1.000	
RadiForce RX250	21	Farbe/GS	II–VIII	2	1.200 × 1.600	1.400:1	800	
RadiForce GX550	21	GS	I–VIII	5	2.048 × 2.560	1.500:1	2.000	
RadiForce GX340	21	GS	II–VIII	3	1.536 × 2.048	1.400:1	1.200	
RadiForce GX240	21	GS	II–VIII	3	1.200 × 1.600	1.400:1	1.200	
RadiForce MX315W	31,1	Farbe/GS	II–VIII	8	4.096 × 2.160	1.300:1	450	
RadiForce MX242W	24,1	Farbe/GS	IV–VI/VIII	2,3	1.920 × 1.200	1.000:1	320	
RadiForce MS236WT	23	Farbe/GS	VIII	2	1.920 × 1.080	1.000:1	260	
RadiForce MX215	21	Farbe/GS	IV–VI/VIII	2	1.200 × 1.600	1.000:1	300	



JVC Kenwood

Die Firma JVC hat über 30 Jahre Erfahrung in der Entwicklung und der Herstellung von Monitoren für verschiedenste Bereiche. Als eines der ersten entwickelte das Unternehmen unter dem Markennamen Totoku bereits 1999 Displaylösungen speziell für den medizinischen Bereich und stellte damals schon seine Innovationsstärke und -freude unter Beweis. Diese Tradition wird mit den neu entwickelten High-Brightness-LCDs mit einer Helligkeit von bis zu 2.000 cd/m² und dem neuen Mammografiedisplay mit 15 Mio. Pixeln fort-

gesetzt. Weiterhin werden Graustufen- und Farbdisplays für PACS-Anwendungen, Modalitäten und Befundungsarbeitsplätze angeboten – ergänzt durch leistungsfähige Softwarepakete zur Remote-Verwaltung und -Steuerung. Seit 2013 hat JVC Kenwood die Informationstechnologie-Sparte von Totoku übernommen, zu der auch der Bereich der medizinischen Monitore und Displays gehört. Daher werden alle ehemaligen Totoku-Produkte nun unter dem JVC-Label vertrieben.

Modell	Größe (Zoll)	Farbe/GS	Anwendungskat.	MP	Auflösung	Kontrast	Leuchtdichte (cd/m ²)	besondere Merkmale
CCL196	19	Farbe	A	1,3	1.280 × 1.024	1.000:1	800	Helligkeitsstabilisierung, DisplayPort-, DVI- und Videoeingänge, Hardwarekalibration
CCL214	21,3	Farbe	A	2	1.600 × 1.200	1.200:1	500	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung λ-Sentinel-II, Uniformity Correction, Frontsensor, Dynamic Gamma, Auto Text Mode
CCL242	24,1	Farbe	B	2	1.920 × 1.200	1.000:1	300	Helligkeitsstabilisierung, DisplayPort-, DVI- und Videoeingänge, Hardwarekalibration
CCL258i2	21,3	Farbe	A	2	1.600 × 1.200	1.400:1	900	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung λ-Sentinel-II, Uniformity Correction, Frontsensor, Dynamic Gamma, Auto Text Mode
CCL358i2	21,3	Farbe	A	3	1.536 × 2.048	1.400:1	800	
CCL550i2	21,3	Farbe	A	5	2.560 × 2.048	1.300:1	1.000	
CCL650i2	30	Farbe	A	6	3.280 × 2.048	1.000:1	800	LED-Backlight, Helligkeitsstabilisierung λ-Sentinel-II, Uniformity Correction, Frontsensor, Dynamic Gamma, Auto Text Mode, Dual-DVI- und DisplayPort-Eingänge



aycan print Phaser 7500

Typ	LED-Drucker
Kapazität	bis zu 35 Seiten/min in Farbe und Schwarz-Weiß (Office-Ausdrucke)
Formate	Dicom-Print: DIN A3 und A4
Auflösung	1.200 × 1.200 dpi
Druckmedien	verschiedene Papiersorten von 67 bis 280 g/m ² , Etiketten, Folien
Schnittstellen	Dicom (über aycan Printserver), 10/100/1000-Base-T-Ethernet, Highspeed-USB 2.0
Abmessungen/Gewicht	64 × 66,5 × 40 cm (B × T × H), 66 kg (Basiskonfiguration)



aycan print C3525i

Typ	multifunktionaler Farblaserdrucker: drucken, kopieren, scannen, faxen (optional)
Kapazität	bis zu 25 Seiten/min in Farbe und Schwarz-Weiß (Office-Ausdrucke)
Formate	Dicom-Print: DIN A3 und A4
Auflösung	1.200 × 1.200 dpi
Druckmedien	verschiedene Papiersorten von 52 bis 300 g/m ² , Etiketten, Folien
Schnittstellen	Dicom (über aycan Printserver), 10/100/1000-Base-T-Ethernet, WLAN (IEEE 802.11 b/g/n), 1× USB 2.0 (Host), 1× USB 3.0 (Host), 1× USB 2.0 (Device), optional: NFC, Bluetooth Low Energy und serielle
Abmessungen/Gewicht	56,5 × 70,7 × 77,7 cm (B × T × H), ca. 70 kg (Basiskonfiguration)

Carestream DryView 6950 Laser Imager

Drucktechnologie	Fotothermografie (Trockenlaser), sw
Kapazität	bis zu 250 Filme/h
Formate	35 × 43, 35 × 35, 28 × 35, 25 × 30, 20 × 25 cm
Auflösung	650 dpi, 39 µm, 14 bit
Druckmedien	DryView-Laser-Imaging-Film
Schnittstellen	Dicom, 10/100/1000-Base-T-Ethernet-Verbindung
Abmessungen/Gewicht	73,7 × 63,5 × 114,6 cm (B × T × H), 267 kg

Mit einem sehr hohen Durchsatz und seiner hervorragenden Bildqualität für Diagnosen sowie mit der Weitergabe und Archivierung von Filmen eignet sich das System für CR und die digitale Vollfeld-Mammografie. Der Imager gibt bis zu 250 Filme in der Stunde aus – und dies bei einer Auflösung von 650 dpi bei allen Filmformaten.



Carestream DryView 5950 Laser Imager

Drucktechnologie	Fotothermografie
Kapazität	35 × 43 cm: bis zu 70 Filme/h, 20 × 25 cm: bis zu 110 Filme/h
Formate	35 × 43, 35 × 35, 28 × 35, 25 × 30, 20 × 25 cm
Auflösung	508 ppi
Druckmedien	DryView-Laser-Imaging-Film
Schnittstellen	Dicom, 10/100/1000 Base-T-Ethernetverbindung mit Imager
Abmessungen/Gewicht	75,6 × 62,6 × 64,9 cm (H × B × T), 79 kg

Kombination aus hoher Leistung und niedrigen Kosten: Die Vorteile der bewährten DryView-Technologie werden mit dem Komfort eines echten Tischgeräts und einem verbesserten Mammografie-Leistungsumfang verbunden – flexible, hochwertige Laser-Bildqualität, intuitive Bedienung und minimaler Schulungsbedarf.

Carestream DryView 5700 Laser Imager

Drucktechnologie	Fotothermografie (Trockenlaser)
Kapazität	35 × 43 cm: bis zu 45 Filme/h, kleinere Formate werden schneller ausgegeben
Formate	35 × 43, 28 × 35, 25 × 30, 20 × 25 cm
Auflösung	325 dpi, 78 µm, 14 bit
Druckmedien	DryView-Laser-Imaging-Film
Schnittstellen	Dicom, 10/100/1000-Base-T-Ethernetanschluss an Imager (unterstützt Jumbo-Frames)
Abmessungen/Gewicht	61 × 66 × 47 cm (B × T × H), 54 kg

Das innovative Tischgerät ist bereits von der Anschaffung her kostengünstig und bietet über die gesamte Nutzungsdauer hinweg konstant niedrige Betriebskosten. Der DryView 5700 Laser Imager eignet sich besonders für Bildgebungsanwendungen aus den Bereichen CR, DR, CT und MRT.



CPS: Codonics Integrity Importer

Kapazität	1 Disc (CD/DVD)
Formate	Dicom 3.0, IHE PDI, ACR Nema, ältere Dicom-Formate
Schnittstellen	1000/100/10MB LAN
Abmessungen/Gewicht	16,5 x 16,5 x 5 cm; 1,46 kg



Der Codonics Integrity ist ein hochwertiger, kompakter und zuverlässiger vollautomatischer CD/DVD-Dicom-Importer, der Dicom- und komprimierte Formate unterstützt. Es können Patienten-Discs automatisch oder manuell auf bis zu zehn Dicom-Zielen (PACS, Archiv etc.) importiert werden. Das automatische/manuelle Reconcile (auf PACS, MWL, RIS etc.) über mehrere Patienteninformationen ermöglicht den Abgleich mit bereits vorhandenen Patientendaten. Der interne Zwischenspeicher sorgt für eine hohe Verarbeitungsgeschwindigkeit. Ein interaktives und intuitiv bedienbares Webinterface und der automatische Antiviren-Scan runden das System ab.



CPS: Codonics CD/DVD-Robotersysteme Virtua/Virtua-E/Virtua-XR

Mit den innovativen, vollautomatischen CD/DVD-Robotersystemen Virtua, Virtua XR und Virtua-E bietet CPS eine praktische Lösung für die Erstellung medizinischer Patientendaten auf CD oder DVD an. Die vielfältigen Möglichkeiten der Speicherung als Einzel- oder Tagesstudie, Sortierung nach Überweisern usw. ermöglicht für jede medizinische

	Virtua	Virtua-XR	Virtua-E
Brenner	2 x DVD-R/CD-R		1 x DVD-R/CD-R
Vorrat	100 DVDs/CDs in zwei Stapeln		20 DVDs/CDs
Durchsatz	bis 15 DVDs/30 CDs pro Std.	bis 31 DVDs/62 CDs pro Std.	bis 10 DVDs/25 CDs pro Std.
Drucker	Inkjet, 4.800 dpi		
Tinte	1 CMY-Kartusche		
Dicom	Store SCP, opt. query/retrieve		
Bedienung	Touchscreen, Webbrowser		
Prozessor	Intel Core Duo	Intel Core Duo	Celeron D352
Datenspeicher	100 GB	100 GB	40 GB
Interface	10/100 Base-T, Gigabit-Ethernet (RJ-45)		

Einrichtung einen effizienten Einsatz. Die Kombination aus Druck- und Brennroboter zeichnet sich durch ein modernes Design, eine geringe Standfläche, einfache Bedienung über Touchscreen und eine hohe Zuverlässigkeit beim Einsatz verschiedener Dicom-Modalitäten aus. Die Beschriftung der CDs/DVDs erfolgt durch einen qualitativ hochwertigen Labelprint, der individuell mit Logo, Kontaktdaten und Patienteninformationen gestaltet werden kann – natürlich in Farbe. Für die Darstellung der Dicom-Daten werden mehrere zertifizierte Viewer zur Verfügung gestellt und können dem CD/DVD-Inhalt beigefügt werden. Der Virtua-E ist für einen kleinen Durchsatz an Speicherprozessen konzipiert, verwirklicht zudem aber alle Funktionalitäten der Modelle Virtua und Virtua-XR.



CPS: Dicom-CD/DVD-Recorder-System DRN1000 mit Epson DiscProducer

	PP-100 N	PP-100 USB	PP-50 USB
Brenner	2 x DVD-R/CD-R		1 x DVD-R/CD-R
Vorrat	100 DVDs/CDs in zwei Stapeln		20 DVDs/CDs
Durchsatz	bis 25 DVDs/45 CDs pro Std.	bis 15 DVDs/30 CDs pro Std.	bis 10 DVDs/20 CDs pro Std.
Drucker	Inkjet, 1.440 dpi (180 Düsen)		
Tinte	6 Einzelkartuschen (C, LC, M, LM, Y, K)		
Dicom	Store, Query/Retrieve, Import		
Bedienung	Webbrowser		
Prozessor	frei wählbar, evtl. auch VM (MS-Windows OS 32/64 Bit)		
Datenspeicher	frei wählbar		
Interface	10/100/1000 Base-T	USB 2.0 Typ B	USB 2.0 Typ B

Mit dem Dicom-CD/DVD-Recorder CPS DRN1000 lassen sich vollautomatisch Patienten-CDs/DVDs von verschiedenen Modalitäten aus erstellen und mit einem

individuell gestalteten farbigen Label bedrucken. Grundlage der flexibel konfigurierbaren Lösung ist eine universelle Dicom-Software, die auf einer beliebigen MS-Windows-Plattform installiert werden kann und mit Robotersystemen verschiedener Hersteller arbeitet. Die Software verfügt über die wichtigsten Dicom-Funktionen Store, Query/Retrieve, Structured Report, Softcopy Presentation State, Encapsulated PDF, AVI usw. und kann Studien für sieben Tage (optional unbegrenzt) zwischenspeichern, um sie als Backup zusammenzufassen oder zu archivieren. Verschiedene zertifizierte Dicom-Viewer für Windows, Apple MAC, Linux und sogar Non-Dicom-Daten können neben den Studien auf den CDs/DVDs abgelegt werden.



Dekom DicomFactory

Drucktechnologie
Farbe/sw
Kapazität
Formate
Auflösung
Druckmedien
Schnittstellen
Bedienung

Inkjet oder Thermotransfer
Farbe
50–200 CDs/DVDs (je nach Modell)
Dicom- und/oder Medienplayer-tauglich
max. 4.800 dpi
inkjet- oder thermotransfertauglich
Dicom: Query Service Class User, Store Service Class Provider
automatisch oder per Weboberfläche

Die Medien (CD oder DVD) werden automatisch ausgewählt und individuell mit dem Kliniklogo und den Stammdaten zur Untersuchung (Name, Patienten-ID, Untersuchungsdatum etc.) bedruckt. Das System kann auch als DVD-Backup-Lösung genutzt werden. Die DVD-Inhaltsangabe wird mit auf den Medien gespeichert. Bei Dicom-Dateien wird ein Viewer auf die DVD übertragen, der die Betrachtung ermöglicht. Es können auch Medienplayer-taugliche Bilder und Filme auf das Medium gebrannt werden, wobei die Druckdaten aus der Worklist generiert werden. DicomFactory kann auch externe Medien einlesen.



Dekom Diana

Diana für Video zu Dicom-Bild- und Dicom-Film-Export: Livekontrolle, Aufzeichnung beliebig langer Sequenzen über Touchscreen, Handschalter oder Fußschalter, Erfassung von bis zu 1.920 × 1.080 Pixel (Full-HD), Stammdaten-Import per Dicom-Worklist, vollautomatische Speicherung, lokales Archiv zur Kontrolle und Bearbeitung, konfigurierbare Kompression, Export von Dicom-Filesets. Diana ist mit allen in Deutschland erhältlichen PACS und Abteilungsinformationssystemen kompatibel. Es ist ein Medizinprodukt Klasse 2a und kann auch im OP eingesetzt werden. Das System ist nun auch als zehn Zoll großer Medical-Touch-PC erhältlich.



DTM Medical Disc Publisher iQ-Robot DP-4202

Drucktechnologie
Farbe/sw
Kapazität
Formate
Auflösung
Druckmedien
Schnittstellen
Abmessungen/Gewicht

Inkjet (Tintenstrahl)
vollfarbig
bis zu 100 CDs/DVDs
medizinische Bilddaten im Dicom-3.0-Format
max. 4.800 dpi
tintenstrahlbedruckbare CD-Rs, DVD±Rs, DVD±DLs und BD-R/BDR-DLs (nur bei der Blu-Ray-Modellversion)
Dicom, einfache Integration ins Dicom-Netzwerk
45,2 × 27,9 × 44,5 cm (B × H × T); 11,8 kg

Der iQ-Robot DP-4202 erstellt wie sein ‚kleiner Bruder‘ iQ-Robot SE-3 automatisch individuell dem Patienten angepasste Dicom-Disks. Dabei werden die Dicom-Daten automatisch an die vorab ausgewählte Position gedruckt. Je nach Robotersystem können 20 (SE-3) oder 100 (DP-4202) leere Datenträger erfasst werden. Bei der Anbindung mehrerer Disc Publisher lassen sich zudem Redundanzen, aber auch hohe Verfügbarkeiten realisieren. Zukunftssicher werden per Wartungsvertrag bei allen iQ-Robot-Drucksystemen immer die neuesten Updates zur Verfügung gestellt, wobei Neuerungen zum MPG 2020 bereits erfüllt sind. Die Basisfunktionen lassen sich nach dem Einstellen von IP-Adresse, AET und Portnummer mittels mitgelieferten Control-Panels sofort nutzen. Bei der täglichen Arbeit muss dann nicht mehr ins System eingegriffen werden, sodass die Disc Publisher wie herkömmliche Netzwerkdrucker funktionieren.



DTM Medical Disc Publisher iQ-Robot SE-3

Drucktechnologie
Farbe/sw
Kapazität
Formate
Auflösung
Druckmedien
Schnittstellen
Abmessungen/Gewicht

Inkjet (Tintenstrahl)
vollfarbig
bis zu 20 CDs/DVDs
medizinische Bilddaten im Dicom-3.0-Format
max. 4.800 dpi
tintenstrahlbedruckbare CD-Rs, DVD±Rs, DVD±DLs und BD-R/BDR-DLs (nur bei der Blu-Ray-Modellversion)
Dicom, einfache Integration ins Dicom-Netzwerk
38,1 × 17,8 × 37,5 cm (B × H × T); 7,7 kg

Das CD/DVD-Brenn- und Drucksystem wurde speziell für den Gesundheitssektor entwickelt. Es besteht aus der Medizinproduktesoftware iQ-Robot des weltweit agierenden deutschen PACS- und Softwareherstellers Image Information Systems und einem oder mehreren Disc Publisher (All-in-one-Drucksystemen) von Primera Technology. Damit lassen sich CDs, DVDs und BDs für Patienten, Ärzte und andere autorisierte Personen automatisch brennen und individuell bedrucken. Ohne den Eingriff eines Bedieners empfängt das Gerät medizinische Dicom-Bilder und bereitet diese zu einer Dicom-Patienten-Disk auf. Um Verwechslungen vorzubeugen, kann jeder Datenträger individuell mit dem Patientennamen, dem Datum und z. B. mit dem Praxislogo bedruckt werden. Durch die Konfiguration mehrerer Empfangsknoten können für einzelne Ärzte oder Sendestationen innerhalb einer Praxis oder eines Krankenhauses individuelle Labels, Mediengrößen und Viewer angelegt und verwaltet werden.